



**Berichterstattung zu strategischen Entwicklungen auf den Politikfeldern des  
BMBF in führenden Industrieländern**

**Frankreich**

**Forschungsministerium bietet für 2005  
Förderungen für renommierte Forscher  
an**

Das Französische Ministerium für Bildung und Forschung bietet im Rahmen seines Förderprogramms SSHN (Séjour Scientifique de Haut Niveau) Finanzierungen für kurzzeitige Aufenthalte für etwa einhundert international renommierte Forscher an. Das Programm umfasst alle wissenschaftlichen Bereiche und steht Bewerbern aus der ganzen Welt zur Verfügung. Ziel des Programms ist es, französische Labore dabei zu unterstützen Forscher im Rahmen eines Forschungsprojektes oder einer Kooperation in Frankreich aufzunehmen. Die Bewerber müssen erfahrene Forscher, auf dem Niveau eines Forschungsdirektors, Professors oder Labordirektors sein. Die Bewerbung muss vom französischen Labor mit einer Bestätigung des Labordirektors vorgelegt werden.

<http://www.egide.asso.fr/fr/programmes/sshn>  
Wissenschaft Frankreich Nr. 76 (elektronisches Bulletin der Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Deutschland)

**EU / Europa**

**Kommission legt Zehn-Punkte-Plan zur  
Vereinfachung des RP7 vor**

Eine Arbeitsunterlage der Europäischen Kommission legt einen Zehn-Punkte-Plan zur Vereinfachung der Beteiligung an den

Forschungsrahmenprogrammen der EU fest. Wie in dem Dokument erläutert wird, sind die Rahmenprogramme aufgrund ihrer Ausweitung hinsichtlich Budget, Größe, Umfang und Anspruch immer komplexer geworden. Diese Entwicklung hat zu einer Vervielfachung der Arten von Instrumenten, der Anforderungen für die Einreichung und Berichterstattung sowie der Regeln für die Umsetzung geführt.

[http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=9&TBL=DE\\_NEWS&RCN=EN\\_RCN\\_ID:23763&CALLER=EI\\_DE\\_NEWS](http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=9&TBL=DE_NEWS&RCN=EN_RCN_ID:23763&CALLER=EI_DE_NEWS)

**RP7 schafft fast eine Million mehr Arbeitsplätze im Vergleich zum "Business-as-usual"-Szenario**

Die Umsetzung der Vorschläge des Siebten Rahmenprogramms (RP7) in ihrer derzeitigen Fassung wird bis 2030 im Vergleich zu einem "Business-as-usual"-Szenario eines moderaten Wachstums der EU-Forschungsfinanzierung fast eine Million zusätzliche Arbeitsplätze in Europa schaffen, heißt es in einer von der Europäischen Kommission durchgeführten Folgenabschätzung.

[http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=16&TBL=DE\\_NEWS&RCN=EN\\_RCN\\_ID:23756&CALLER=EI\\_DE\\_NEWS](http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=16&TBL=DE_NEWS&RCN=EN_RCN_ID:23756&CALLER=EI_DE_NEWS)

**Governance in der Wissenschaft auf  
EU-Ebene muss verbessert werden**

Mit der zunehmenden Internationalisierung der Wissenschaft ist es von entscheidender

Bedeutung, ein effizientes System für Scientific Governance (Governance in der Wissenschaft) auf EU-Ebene zu entwickeln, um Europa zu ermöglichen, schnelle Entscheidungen zu treffen und sein Ziel, zur wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaft der Welt zu werden, zu erreichen, sagt der ehemalige EU-Kommissar für Forschung und Leiter des Referats "Bewertung wissenschaftlicher und technischer Optionen" (Scientific Technology Options Assessment - STOA) des Europäischen Parlaments Philippe Busquin.

[http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=32&TBL=DE\\_NEWS&RCN=EN\\_RCN\\_ID:23682&CALLER=EI\\_DE\\_NEWS](http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=32&TBL=DE_NEWS&RCN=EN_RCN_ID:23682&CALLER=EI_DE_NEWS)

### **Ranghohe europäische Wissenschaftler präsentieren Vorschläge für erfolgreiche und kostenwirksame europäische Forschung**

Das EIROForum – ein Gremium, in dem sieben zwischenstaatliche europäische Forschungsorganisationen zusammengeschlossen sind - wird heute dem für Forschung und Wissenschaft zuständigen Kommissionsmitglied Janez Potoènik ein gemeinsames wissenschaftspolitisches Papier mit dem Titel "Für ein Europa des Wissens und der Innovation" vorlegen. Dieses Zukunftspapier enthält umfassende Vorschläge für die Perspektiven der wissenschaftlichen Forschung in Europa. Sein Anliegen ist die Verstärkung der bereits engen Verbindungen zwischen den Mitgliedern des EIROforums und der Europäischen Kommission.

<http://europa.eu.int/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/05/456&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en>

### **Kommission startet Plattform für gemeinsames Lernen für regionale Forschung und Innovation**

Die Europäische Kommission hat eine neue Plattform für gemeinsames Lernen (Mutual Learning Platform - MLP) für Forschung und Innovation in den EU-

Regionen entworfen, die regionale politische Entscheidungsträger ermuntern soll, ihre Erfahrungen auszutauschen, und den Regionen eine vollständige Beteiligung an der wissensbasierten Gesellschaft ermöglichen soll. Die Plattform vereint eine Reihe vorhandener Gemeinschaftsinitiativen für größere Kohärenz wie beispielsweise regionale Vorausschau-Aktivitäten, das Europäische TrendChart für Innovation und den Europäischen Innovationsanzeiger sowie Pilotaktionen der "Wissensregionen".

[http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=19&TBL=DE\\_NEWS&RCN=EN\\_RCN\\_ID:23697&CALLER=EI\\_DE\\_NEWS](http://dbs.cordis.lu/cordis-cgi/srchidadb?ACTION=D&SESSION=&DOC=19&TBL=DE_NEWS&RCN=EN_RCN_ID:23697&CALLER=EI_DE_NEWS)

## **USA**

### **Chairman Wolf Urges Bush to Triple Federal R&D Funding by Next Decade**

Rep. Frank Wolf (R-VA) has sent a letter to President George Bush asking him "to develop the necessary consensus that will ensure America will remain the world's leader in innovation" by a "tripling [of] the innovation budget - federal basic research and development - over the next decade." Wolf is the chairman of the newly-formed House Science, State, Justice and Commerce and Related Agencies Appropriations Subcommittee. In the letter Wolf is "concerned that with the current levels of federal investment in research and technology our country will fall victim to the fierce manpower competition we face from developing countries."

<http://www.house.gov/wolf/>

### **Federal R&D Tax Credit to Become Permanent?**

Legislation that would extend and expand the federal research tax credit was introduced in the U.S. Senate last month. Senate Bill 627 seeks to make permanent the research credit that was first enacted in 1981 and is set to expire Dec. 31, 2005. The bill also would provide an alternative simplified credit for qualified research

expenses and increase the rates of the alternative incremental credit.

Under S.B. 627, companies could receive a credit of 12 percent for qualified research expenses that exceed 50 percent of the average of those expenses for the three previous years. The credit would be 6 percent for companies having qualified research expenses in just one year. The credit presently is equal to the sum of 20 percent of the excess of qualified research expenditures for the taxable year over a base amount, and 20 percent of basic research payments.

<http://www.ssti.org/Digest/2005/041805.htm#Federal>

### **Guidelines Released for Embryonic Stem Cell Research**

The National Academies recommended guidelines for research involving human embryonic stem cells, and urged all institutions conducting such research to establish oversight committees to ensure that the new guidelines will be followed. The guidelines are intended to enhance the integrity of privately funded human embryonic stem cell research by encouraging responsible practices. The National Academies developed the guidelines on behalf of the scientific community and without government involvement.

<http://www.nap.edu>

### **Future of Earth Science Space Missions**

A new report from the National Research Council assesses the scientific and societal value of NASA's earth science missions and addresses urgent, near-term issues in the federal budgets for fiscal years 2006 and 2007, such as restoring delayed or cancelled missions and strengthening NASA's investment in research and technology.

<http://books.nap.edu/catalog/11281.html>

## **Kanada**

### **Erklärung zur internationalen Politik Kanadas**

Die kanadische Regierung veröffentlichte am 19. April eine Erklärung zur Internationalen Politik des Landes, das International Policy Statement (IPS). Dies ist das erste umfassende Rahmenwerk zur internationalen Politik Kanadas, das die Bereiche Außen-, Entwicklungs-, Handels- und Verteidigungspolitik als ein aufeinander abzustimmendes Ganzes betrachtet. In der Erklärung wird dargelegt, welche Rolle Kanada künftig im internationalen Geschehen einnehmen soll. Es wird unterstrichen, wie wichtig es ist, die nordamerikanische Partnerschaft wiederzubeleben und eine Reihe von Neuerungen auf internationaler Ebene einzuführen. Die Förderung eines neuen Multilateralismus ist einer der Grundpfeiler der kanadischen Außenpolitik.

<http://www.dfait-maeci.gc.ca/cip-pic/ips/ips-en.asp>  
Botschaft von Kanada in Berlin

### **Evaluating the Impact of R&D Tax Credits on Innovation**

Tax Credits Are Good for Companies, But Do They Make Good Policy? In Evaluating the Impact of R&D Tax Credits on Innovation: A Microeconomic Study on Canadian Firms, Dirk Czarnitzski, Petr Hanel and Julio Miguel Rosa use national survey data to compare firms who claimed the credit with similar firms who did not.

Canada offers companies an R&D tax credit of 35 percent for the first \$2 million and another 20 percent on any excess amount. Individual provinces provide additional credits so that some companies can write off up to as much as 50 percent of their R&D expenditures. Roughly a third of all companies take advantage of the Canadian R&D tax credit. Based on econometric modeling, the authors found that R&D tax credits had the following positive impact:

- Canadian firms were more likely to conduct R&D with the credit.
- Tax credit companies increased innovation output in terms of novel inventions, new products and new sales.
- Companies claiming the credit produced more product innovations than firms who did not.

However, the authors found no significant difference on general performance indicators between the credit recipients and the control group based on analysis of company responses to subjective questions on the national survey.

[http://www.cirst.uqam.ca/PDF/note\\_rech/2005\\_02.pdf](http://www.cirst.uqam.ca/PDF/note_rech/2005_02.pdf)

## Japan

### Regierung legt Strategiepapier für Japans Zukunft bis 2030 vor: Kampf gegen Bevölkerungsrückgang und sich verschlechternde Finanzlage im Mittelpunkt

Am 19. April veröffentlichte das Expertengremium der Regierung zur Wirtschafts- und Finanzpolitik einen Bericht mit dem Titel: „Japans Vision für das 21. Jahrhundert“, der sich mit der langfristigen Perspektive der japanischen Gesellschaft bis 2030 befasst.

Einige Wesensmerkmale der japanischen Gesellschaft des Jahres 2030 sind laut Bericht folgende: die BIP-Wachstumsrate liegt bei angenommenen 1,5% (im Vergleich zu derzeit 1%), der jährliche Pro-Kopf-Verbrauch beträgt 3,8 Millionen Yen (aktuell 2,3 Millionen Yen), die durchschnittliche Lebenserwartung liegt bei 80 Jahren (gegenwärtig 75 Jahre), 65% der Menschen zwischen 60 und 64 Jahren sind weiterhin berufstätig (zur Zeit 54%), auf 1.000 Menschen kommen acht Studenten (aktuell 1,99 Studenten).

Zudem sollen bis 2030 drei Ziele erreicht sein: erstens die Schaffung einer „offenen und kulturell kreativen Gesellschaft“ mit

einem freien Austausch von Menschen, Gütern und Informationen, zweitens die Schaffung einer Gesellschaft, in der sich die Menschen bis zu durchschnittlich 80 Jahren einer guten Gesundheit erfreuen und drittens die Bildung einer kleinen und effizienten Regierung.

Foreign Press Center, Japan  
<http://www.botschaft-japan.de>

## China

### Chinese science chief defends 'prestige science'

The Chinese Academy of Science's vice-president, Zhu Chen, has spoken out in defence of the way China funds science. The country's tendency to spend billions on centrally planned prestige science projects instead of investing in basic science was recently criticised in a series of Nature editorials.

<http://www.scidev.net/News/index.cfm?fuseaction=readNews&itemid=2081&language=1>

## Impressum

### Herausgeber:

VDI Technologiezentrum GmbH  
Abteilung Grundsatzfragen von Forschung, Technologie und Innovation  
Graf-Recke-Str. 84, 40239 Düsseldorf

**Im Auftrag** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Referat 111

### Redaktion:

Dr.-Ing. Raimund Glitz  
0211/6214-546, [glitz@vdi.de](mailto:glitz@vdi.de)  
Dr. Andreas Ratajczak  
0211/6214-494, [ratajczak@vdi.de](mailto:ratajczak@vdi.de)  
VDI Technologiezentrum GmbH

**Erscheinungsweise:** 14-tägig,

online unter  **internationale-kooperation.de**

Die Informationen werden zur Wahrung der Aktualität in der Originalsprache wiedergegeben